

„Gute Besserung“ für geldgierigen Arzt und unverschämte Patienten

Theaterabteilung der TV Oberbexbach spielt im Volkshaus gelungenen Schwank zum Thema Gesundheitspolitik

Die Theaterabteilung der TV wagt sich mit einem Schwank zur Gesundheitspolitik auf die Bühne. Und sie bekommt für geldgierige Ärzte, unmögliche Patienten und kriminelle Pharmareferenten viel Beifall.

Oberbexbach. Über die Gesundheitspolitik lassen sich sicherlich unzählige Schwänke schreiben. Doch in dem Schwank „Gute Besserung“, den die Theaterabteilung der TV Oberbexbach am Wochenende auf die Bühne des Volkshauses brachte, bekamen nicht nur die Ärzte ihr Fett ab, sondern auch unverschämte Patienten und kriminelle Pharmavertreter, deren Schamlosigkeit grenzenlos ist. Patrick Weber hatte das Original von Bernd Gombold in bewährter Art und Weise auf Oberbexbacher Verhältnisse umgeschrieben. Die Regie lag in den Händen von Herbert Bruder. Die insgesamt 13 Männer und Frauen der Theater-

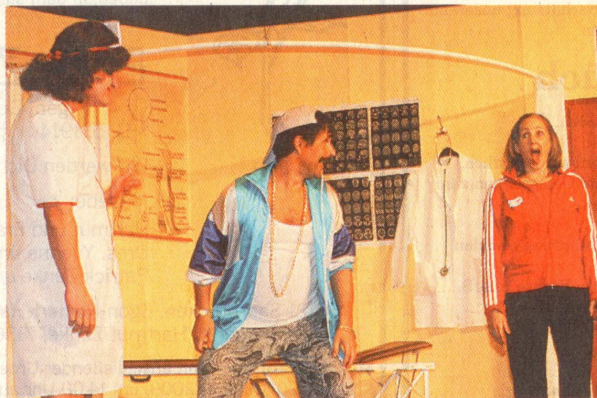
abteilung der TV Oberbexbach sorgte für Lachsalven auf der Bühne des ausverkauften Volkshauses.

Wieder einmal gelang es den Darstellern, das Publikum bestens zu unterhalten. Doch worum ging es in dem Stück „Gute Besserung!“? Dr. Klaus Sommer (Patrick Weber) und seine Frau Helene (Birgit Breme) führen eine gut gehende Gemeinschaftspraxis, klagen aber ständig über die Auswirkungen der Gesundheitsreform. Auch Tochter Katrin (Anja Donauer) hatte bei ihrer Mutter einen schweren Stand. Statt sich mit einem ältlichen Privatpatienten verkuppeln zu lassen, liebt sie den Handwerker Markus (Patrick Breme) und betreibt weiterhin ihre Massagepraxis. Sprechstundenhilfe Sonja (Roswitha Martin) verhilft dem jungen Paar zum heimlichen Stelldichein und greift auch dem Doktor unter die Arme.

Tatkraftig unterstützt wird sie

dabei vom prolligen Hausmeister Erkan (Reiner Martin). Helene dagegen präsentiert sich als macht- und geldgieriger Drachen, der Privatpatienten wie

den hochrangigen Beamten Dr. „Wuschi“ Wuschnik (Sebastian Gemsa) bevorzugt und Kassenpatienten schlichtweg abwimmelt. Auch für Bestechung – etwa eine



Die Theaterabteilung der TV Oberbexbach rechnet mit dem Schwank „Gute Besserung!“ mit Ärzten, Pharmavertretern und Patienten ab.

Foto: Bernhard Reichhart

Karikirkreise – ist sie leicht zu haben. Und plötzlich geht es in der Praxis rund: eine ältere Dame (Ingeborg Richter) ist sauer auf ihren „Lebensgefährten“, der sie vernachlässigt und über Nacht wegbleibt. Mit der Ankündigung „zwei Schnitte und das Problem ist gelöst“, sorgt sie bei Dr. Sommer und der Sprechstundenhilfe Sonja für helle Aufregung. Eine geldgierige Familie (Gabi Mohr, Kersten Neumaier) will mit einer Schadensersatzforderung an Dr. Wuschnik, der den Opa (Heiko Weirich) mit dem Auto angefahren hat, ihr Haus abbezahlen und zusätzliche Behandlungen durchdrücken.

Der kriminelle Pharmavertreter Paul Zeller (Herbert Bruder) schleimt sich mit Rosen und Pralinschachteln ein und testet gefährliche neue, billige Medikamente an Hypochonderin Eleonore von Himmelsberg (Sabine Kappler). Also, viel los im Warteb- und Behandlungszimmer. re